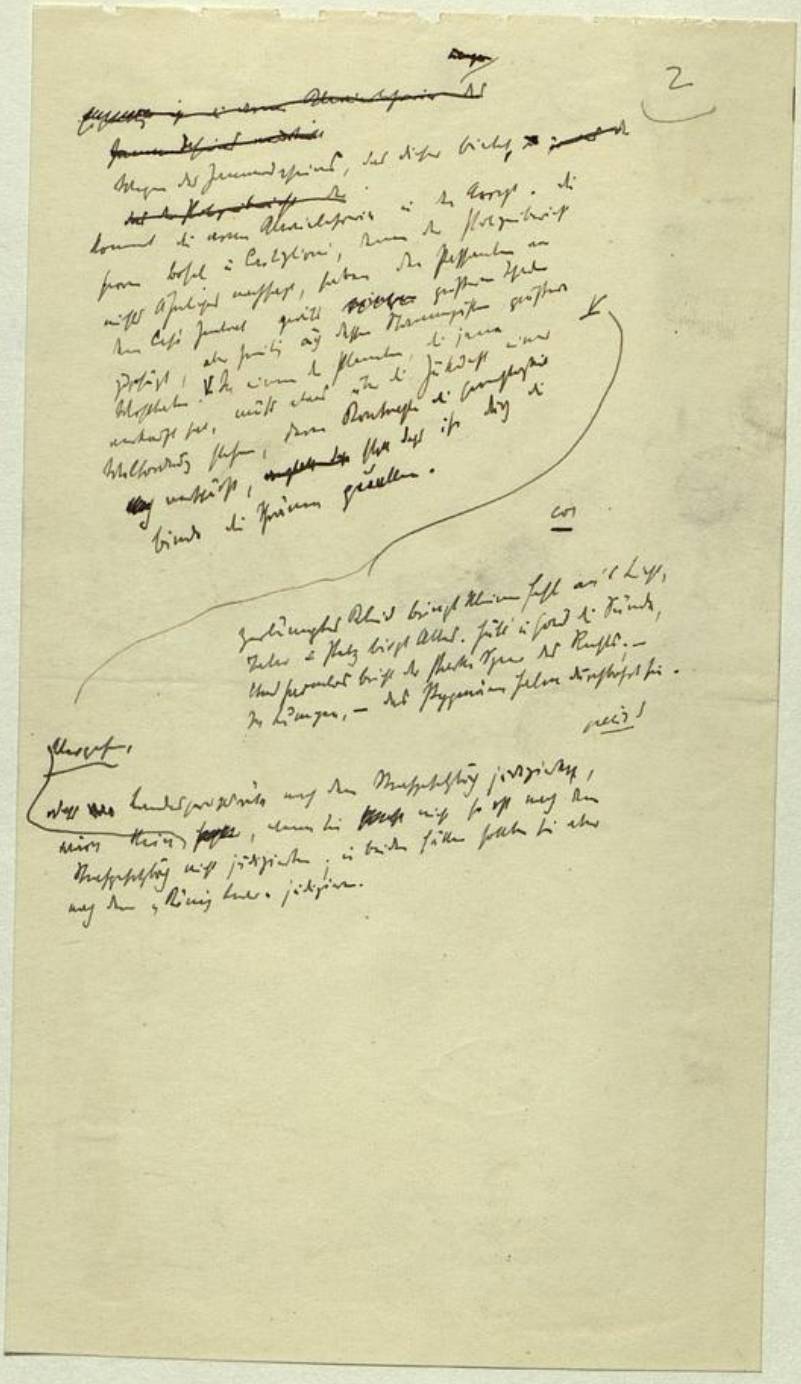
Vor dem Cafe Zentral

~~Schwere Strafe für eine Bettlerin~~. Vor dem Landesgerichtsrat Dr. Etmayr des Strafbezirksgerichts I war gestern die vierzigjährige Klavierspielerin Amalia M. wegen Bettelns angeklagt. Einer polizeilichen Anzeige zufolge hatte die Beschuldigte am 8. Februar d. J. vor dem Café Zentral die Passanten durch längere Zeit angebettelt. Die Beschuldigte ist die Frau eines Schneidermeisters, an dessen Seite sie, wie der Polizeibericht besagt, ein Jammerdasein führt, da der Mann ein notorischer Trinker und jeder Arbeit abhold ist. Sie wohnt in Simmering in einem finsteren Kellerraum. Nach einem Vermerk in den Akten ist sie in ihrem Bezirk als Bettlerin amtsbekannt und auch bereits viermal, zuletzt im Jahre 1921 wegen Bettelns vorbestraft. Vor Gericht erklärte gestern die Frau, daß sie den Passanten Planeten zum Kauf angeboten habe. Ihr Mann sei sehr kurzsichtig und bekomme keine Arbeit. ~~Ihre beiden Kinder befinden sich auf Kosten der Gemeinde Wien auf dem Lande in Verpflegung. Der als Zeuge vernommene Oberwachmann Rumpold erklärte, daß die Angeklagte zur kritischen Zeit keineswegs Planeten verkauft, sondern die Passanten angebettelt habe.~~ Der Richter verurteilte die Beschuldigte im Hinblick auf ihre Vorstrafen zu vier Wochen strengen Arrests, verschärft durch schwere Arbeit während der Dauer der Strafzeit. ~~Die Verurteilte meldete wegen der hohen Strafe die Berufung an, worauf der staatsanwaltschaftliche Funktionär wegen zu geringer Strafe gleichfalls berief.~~